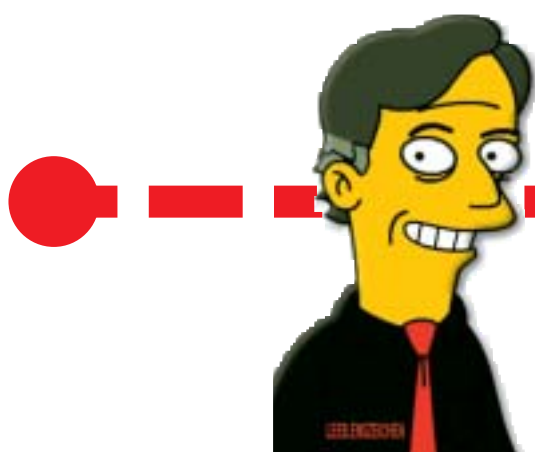


LEEB.ENNSZEICHEN



LEEB



08
LEEBENSART

11
PHOTOGRAPHY

35
ARTWORK

49
CONCEPT-ART

63
DESIGN

73
ADVERTISING

81
EDITION

PHOTOGRAPHY



ARTWORK



CONCEPT-ART



INHALT

CONTENT

DESIGN



ADVERTISING



EDITION



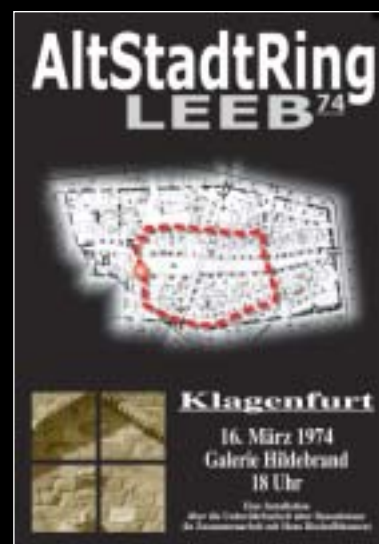
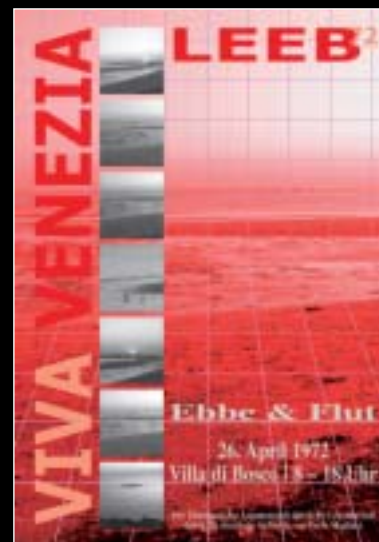
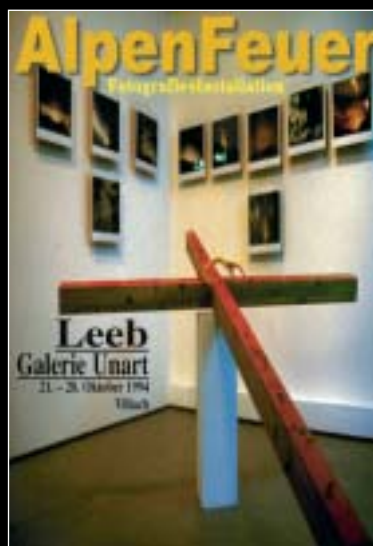
„ 1968 Erste Ausstellung mit Fotografien und Grafiken | 1971 Beginn der Studienreisen und Arbeitsaufenthalte in Skandinavien, Deutschland, Italien und Frankreich; Ausstellung in Stockholm | 1972 LandArt-Projekt in Villa di Bosco „Der Untergang der Serenissima und die Kraft der Gezeiten“ | 1974 Installation „Altstadt-Ring“ mit Hans Bischoffshausen in Klagenfurt und Entwurf eines „tragbaren Kriegerdenkmales“ | 1975 Initiierung einer Fotogalerie in Villach | 1976 Ausstellungen mit Fotografien in der Galerie „Heide“ in Villach | 1978 Die fotografische Umsetzung des Buches „In einem anderen Land“ von Ernest Hemingway | 1980 Fotografische Spurensuche in Venedig und in der Toskana | 1985 Industrial-Design für drei wildwassertaugliche Schlauchboote und ihre Produktion in Korea bzw. Kroatien | 1987 Erste große Ausstellung des Gesamtwerkes in der „Galerie an der Stadtmauer“ in Villach | 1988 „(K)Eine Zukunft“ – Stadtentwicklungsprojekte; LandArt-Projekt „Die Farbe der Pest“ im unteren Gailtal | 1989 Fotoreportagen aus dem Bürgerkrieg in Rumänien | 1991 Fotoreportagen aus dem Unabhängigkeitskrieg in Slowenien; Bühnengestaltung „Kulturpreis für Werner Kofler“ – Kulturpreis der Stadt Villach | 1995 Erste Fotos zum Thema „Panta rhei“ und Auszeichnung mit dem „Umweltpreis des Landes Kärnten | 1996 Initiierung der Idee zur „Alpenstadt des Jahres“ und ihre Umsetzung in Villach; Fassaden-Projektion am „Kaiser Josef-Platz“ in Villach | 2000 Verlagsgründung und Herausgabe des Magazines „Planet Alpen“ | 2006 Auszeichnung mit dem „Umweltpreis der Stadt Villach“ und Umzug von der Stadt aufs Land | 2007 Erste Lesung aus dem Buch „Der Mann mit den Bäumen“ von Jean Giono in Göriach/Gorjane; zweite Lesung aus dem Buch „Der Mann mit den Bäumen“ bei „Art Kultur“ in Hermagor; Gemeinschaftsausstellung „Wege gehen“ mit Josef Götz und Harald Schwinger in Feistritz an der Gail | 2008 Fotoausstellung „Panta rhei“ bei „Art Kultur“ in Hermagor; LandArt-Projekt „Ein Sternentor nach Tibet“ im „Landschaftspark Binn“ im schweizerischen Wallis; Fotoausstellung „United colors of the Alps“ in Gondo (CH) | 2009 LandArt-Projekt „Strandgut“ im „Landschaftspark Binn“ im schweizerischen Wallis; Fotoausstellung in der Galerie „Unart“ in Villach (A) | 2010 LandArt-Projekt „Natur-Xylophon“ im „Landschaftspark Binn“ im schweizerischen Wallis; Erste Ausstellung in Frankreich: „Domaine de Charance“ in Gap | 2011 LandArt-Projekt „Pflastersteine für den Frieden“ im „Landschaftspark Binn“ im schweizerischen Wallis; | 2010 Erste Ausstellung in Slowenien: Galerija „Sveti Barbare“ in Idrija; LandArt-Projekt „Plastic Fence“ im „Landschaftspark Binn“ im schweizerischen Wallis | 2013 Abschluß des Projektes „Die Mazze“ in Kärnten (A); Land Art-Projekt „Human versus Nature“ in Dordolla/FVG (I); Ausstellung „Strandgut“ in Berlin (D); ConceptArt „Eine Kasnudel auf Kulturreise“ im Rahmen der „Transformale'13“, Drauf/Kärnten (A); Video-Installation „AlpenFeuer“ am Dobratsch (A) | 2014 „Wege.Gehen“, Foto-Ausstellung, Galerie „Eine Welt“, Villach (A); „Panta rhei“, Ausstellung mit Fotografien in der Galerie „DU-Design“, Villach (A); Leitung des „LandArt-Kreativsymposium“ für den Verein „PostWerk“ (A); „Panta rhei“, Ausstellung mit Fotografien im Naturparkzentrum in Prato di Resia, Friuli Venezia-Giulia (I) | 2015 Aufstellung des Objektes „Ein Sternentor nach Tibet“ im öffentlichen Raum der Stadt Villach (A); Stiftung „Lampedusa I“ für das Toleranzmuseum in Fresach (A);

...

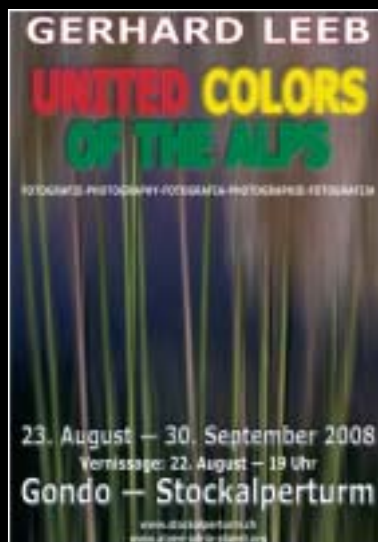
“

“ 1968 First exhibition of photographs and graphics | 1971 the beginning of the study visits and working visits to Scandinavia, Germany, Italy and France; Exhibition in Stockholm | 1972 LandArt project in Villa di Bosco "The sinking of the Serenissima and the power of the tides" | 1974 Installation "Altstadt Ring" with Hans Bischoffshausen in Klagenfurt and draft "portable Warrior Monument" | 1975 Initiation of a photo gallery in Villach | 1976 Exhibition of photographs in the gallery "Heide" in Villach | 1978 The photographic realization of the book "A Farewell to Arms" by Ernest Hemingway | 1980 Photographic Search for Traces in Venice and Tuscany | 1985 Industrial design for three whitewater suitable for inflatables and their production in Korea and Croatia | 1987 First major exhibition of his collected works in the "Galerie an der Stadtmauer" in Villach | 1988 "No future" – urban development projects; LandArt project "The color of the plague" in the lower Gailtal | 1989 Photo coverage of the civil war in Romania | 1991 Photo coverage from the War of Independence in Slovenia Scenography "Werner Kofler" – Cultural Prize of the city of Villach | 1995 First photos about "Panta rhei" and awarded the "Environmental Award of Carinthia" | 1996 Initiation of the idea for the "Alpine Town of the Year" and its implementation in Villach; Facade projection at "Kaiser Josef-Platz" in Villach | 2000 Publisher founder and editor of the magazine "Planet Alps" | 2006 Awarded the "Environmental Award of the City of Villach" and move from the city to the countryside | 2007 First reading from the book "The Man with the trees" by Jean Giono in Göriach / Gorjane; second reading from the book "The Man with the trees" in "Art Culture" in Hermagor; Group exhibition "go.way" with Josef Götz and Harald Schwinger in Feistritz an der Gail (A) | 2008 Photo exhibition "Panta rhei" at "Art Culture" in Hermagor (A); LandArt project "A Stargate to Tibet" in the "Landschaftspark Binn" in the Swiss Valais; Photo exhibition "United colors of the Alps" in Gondo (CH) | 2009 land art project "flotsam" in the "Landschaftspark Binn" in the Swiss Valais; Photo exhibition at the Gallery "naughtiness" in Villach (A) | 2010 LandArt project "Nature xylophone" in the "Landschaftspark Binn" in the Swiss Valais; First exhibition in France: "Domaine de Charance" in Gap | 2011 LandArt project "Paving stones for peace" in the "Landschaftspark Binn" in the Swiss Valais | 2012 First exhibition in Slovenia: Galerija "Sveti Barbare" in Idrija; LandArt project "Plastic Fence" in the "Landschaftspark Binn" in the Swiss Valais | 2013 Exhibition "Chaos + fractals" in the Gallery-Cafe "Noura", Berlin (D); Concept Art "Human versus Nature" in "Anima Montis" in Dordolla, Friuli-Venezia Giulia (I); Video installation "Alpine Fire" on Dobratsch, Villach (A); Concept Art under the "transformale'13": "A Kasnudel on cultural travel", three days on the river Drava (A) | 2014 „go.way“, Photo exhibition, Galerie „Eine Welt“, Villach (A); „Panta rhei“, Photo exhibition in the Gallery „DU-Design“, Villach (A); Organisation for the „LandArt-Creativsymposium“ for the Artists of „Post-Werk“ (A); „Panta rhei“, Photo exhibition in the Natural-Parc-Center in Prato di Resia, Friuli Venezia-Giulia (I) | 2015 Aufstellung des Objektes „Ein Sternentor nach Tibet“ im öffentlichen Raum der Stadt Villach (A); Foundation „Lampedusa I“ for the *Toleranz-museum* in Fresach (A); ...

“



ITIONS



Schön und/oder kritisch ...



Gerhard Leeb (1952), österreichischer Journalist, Publizist, Grafiker, Fotograf und Kunstschafter interessierte sich schon früh für die Natur und für künstlerische Ausdrucksweisen. Die fehlende Möglichkeit zu einem entsprechenden Studium kompensierte Leeb durch die Fotografie.

Nach der abgeschlossenen kaufmännischen und fotografischen Lehre und Studienreisen und Arbeitsaufenthalte in Skandinavien, Deutschland, Italien und Frankreich folgten erste Land- und Concept-Art-Projekte und Installationen. Darunter auch eine gemeinsam mit Hans Bischoffshausen in und um die Galerie „Hildebrand“ in Klagenfurt (1974).

Während sich Leeb in der Fotografie auf die Suche nach neuen Ausdrucksformen machte, wurden seine Projekte im Bereich der bildenden Kunst immer sozialkritischer und, fallweise, sogar Tagesaktuell. Aus dieser Zeit stammen beispielsweise Landart-Projekte wie „Der Untergang der Lagunenstadt“ (1974) oder der Entwurf zu einem „Tragbaren Kriegerdenkmal“ (1976).

Der Wille „lebenslang zu lernen“ brachte Gerhard Leeb immer wieder zu „Brot-Berufen“. Dabei war es ihm gleichzeitig aber auch möglich alle Drucktechniken zu lernen und sich als Grafik-Designer ausbilden zu lassen. Weitere Stationen auf diesem Weg waren Redakteur bei Kärntner Tageszeitungen, das Industrial-Design für die Produktion von wildwassertauglichen Schlauchbooten, die Herausgabe der Magazine „Planet Alpen“ und „Planet Adria“ und mehrerer Natur- und Kulturführer. Dazwischen immer wieder nationale und internationale Ausstellungen mit Fotografie, Malerei und Grafik oder nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte – wie die „Alpenstadt des Jahres“ – die ihm unter anderem den Umweltpreis des Landes Kärntens und jenen der Stadt Villach einbrachten. 1990 machte sich Leeb endgültig selbständig.

Mit der fotografischen Serie „Panta rhei“ gelang dem Künstler 2007 erstmals „Bewegung“ (im wahrsten Sinne des Wortes) in seine Fotografien zu bringen. Nicht mehr allein das statische Festhalten eines Augenblickes stand im Mittelpunkt seiner Arbeit. Vielmehr versucht Leeb dabei die dem Motiv innewohnende Bewegung auch in den Bildern wiederzugeben.

Trotz seiner völlig eigenen „Handschrift“ finden sich bei Leeb's Arbeiten immer wieder Spuren zur „Pop-Art“, zum „Verpacker“ Christo oder auch zu Jackson Pollock. Den Anstoß dafür bilden zumeist Medienberichte die den Österreicher *zwingen* künstlerisch Position zu beziehen. Dann entwirft er eine neue US-Flagge (Bananen statt Sterne – 2013), stellt olympische Ringe aus Stacheldraht her (Pjöng Jang – 2012) oder *entdeckt* eine „IS-Selbsthilfegruppe“ in der irakischen Wüste (Isnogud – 2014).

In den letzten Jahren erregen aber auch die Land- und Concept Art-Projekte des Österreichers für entsprechendes Aufsehen. Die entstandenen Arbeiten reichen dabei von der Kritik an der menschenverachtenden Politik Chinas („Sternentor nach Tibet“ 2008) über den Wohlstandsmüll („Plastic Fence“ 2012) bis hin zu seinen „Strandgut“-Objekten, die für Leeb stellvertretend für die immer größer werdende Zahl an menschlichem Strandgut stehen. 2015 wurde das „Sternentor nach Tibet“ in Villach, im öffentlichen Raum, aufgestellt.



Nice and/or critical ...



Gerhard Leeb (1952), an Austrian journalist, publicist, graphic artist, photographer, and a creative artist has fairly early shown interest in nature and artistic expressions. Leeb compensated the lack for corresponding studies with photography.

After the completion of studying the commerce and photography and his work in Scandinavia, Germany, Italy and France, followed the first Land- and Concept- Art- Project and installations. Among these was the collaboration with Hans Bischoffshausen in the "Hildebrand" gallery in Klagenfurt (1974.)

While Leeb was in search of new expressions in photography, his projects in the field of visual arts were always sociocritical and, in some cases, even daily updated. Land art projects like "The Sinking of the Lagoon City" (1974), or the design of a "Portable War Memorial" (1976) date to this period.

The will for a "lifelong learning" has always brought Leeb to a "bread and butter occupation". At the same time, it was possible for him to learn all the printing techniques and to be trained as a graphic designer.

Further stations on this path were Carinthian newspapers where he worked as an editor, industrial design for the suitable whitewater inflatables, the publication of the magazine "Planet Alps" and "Planet Adriatic" and several nature and culture guides.

In between there were national and international exhibitions of photography, painting and graphic arts or sustainable urban development concepts - such as the "Alpine Town of the Year" - which earned him, among other things, the environmental award of the country of Carinthia and that of the city of Villach. In 1990, Leeb became independent.

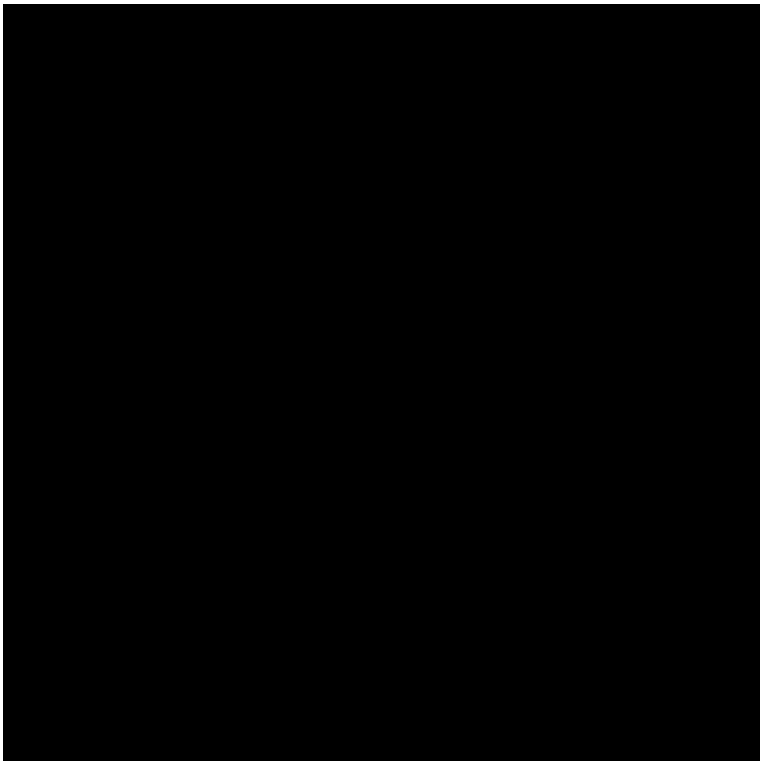
With the "Panta rhei" photography series, the artist managed for the first time in 2007 to bring the movement (in the truest sense of the word) to his photographs. The static capture of a moment was no longer the focus of his work. Leeb rather tries to represent the movement inherent to the motive in his pictures.

Despite the completely own signature, the traces of "Pop - Art", "Verpacker" Christo and even Jackson Pollock are found in Leeb's work. The impetus for that is for the most part formed by the media reports that oblige Austrians to obtain an artistic position. So he designed a new US flag (bananas instead of stars - 2013), made Olympic rings out of barbed wire (Pjöng Jang - 2012) or he discovered an "IS - support group" in the Iraqi desert (Isnogoud - 2014).

In recent years, however, the Land- and Concept Art projects of the Austrians have attracted a corresponding attention.

The works produced range from the criticism of the inhuman policy of China ("Stargate to Tibet" 2008), to the prosperity garbage ("Plastic Fence" 2012), to its flotsam and jetsam objects "Lampedusa" which, for Leeb, stand for ever growing number in human flotsam and jetsam. The "Stargate to Tibet" was set up in a public area in Villach in 2015.





P H O T O G R A P H Y

EINE AUSWAHL | A SELECTION



Venedig - Venice



















Julische Alpen



↑Venedig

↓Simplon





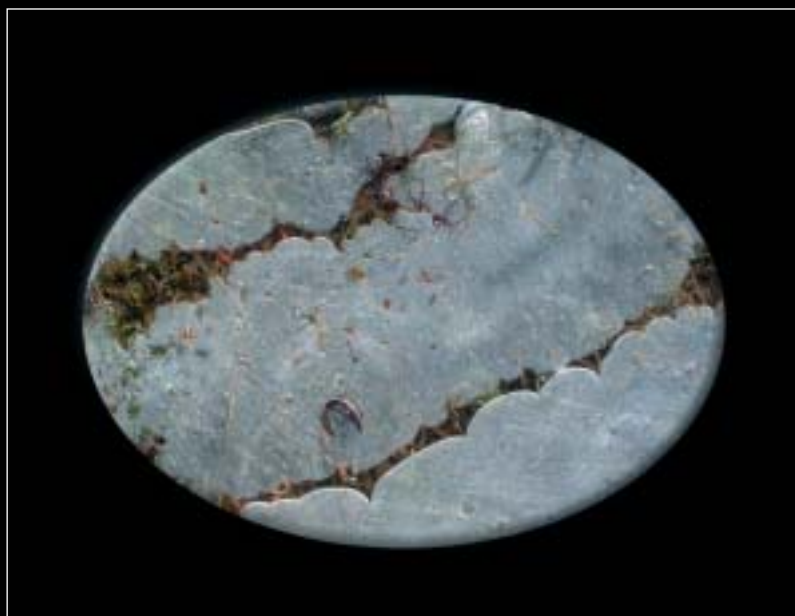
Cataclysm I + II





Wasser | Water





Eis | Ice





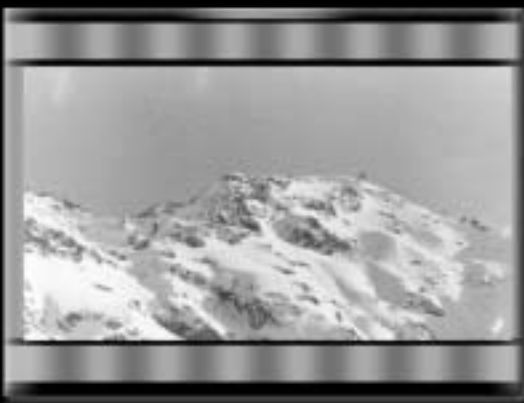
On the road again I + IV



Frozen summer



Time bandits





Mikado



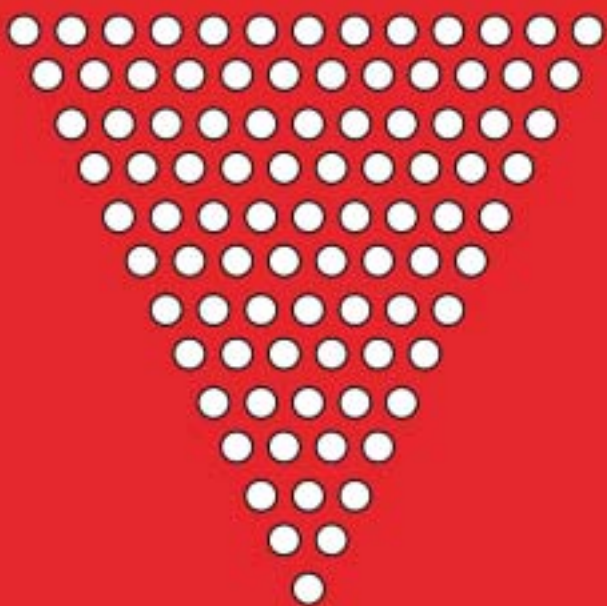
Last Exit

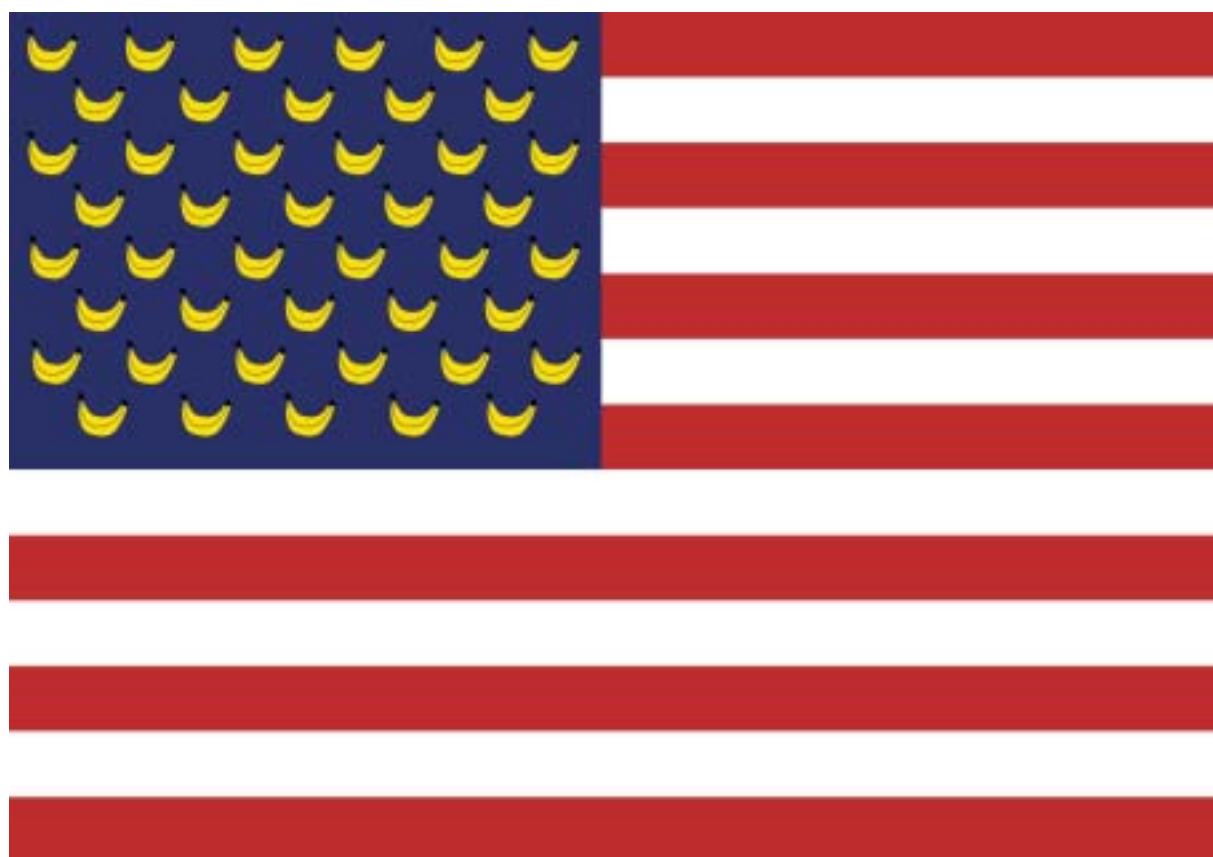
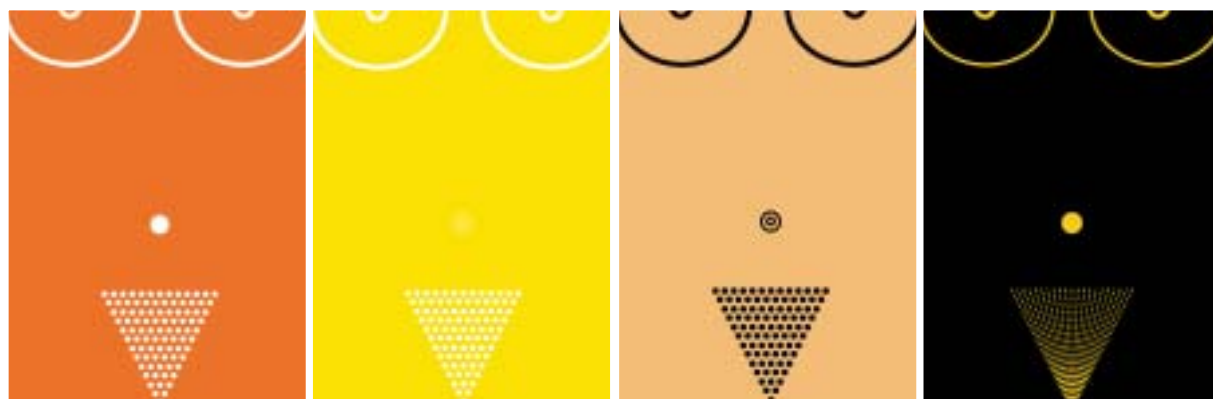
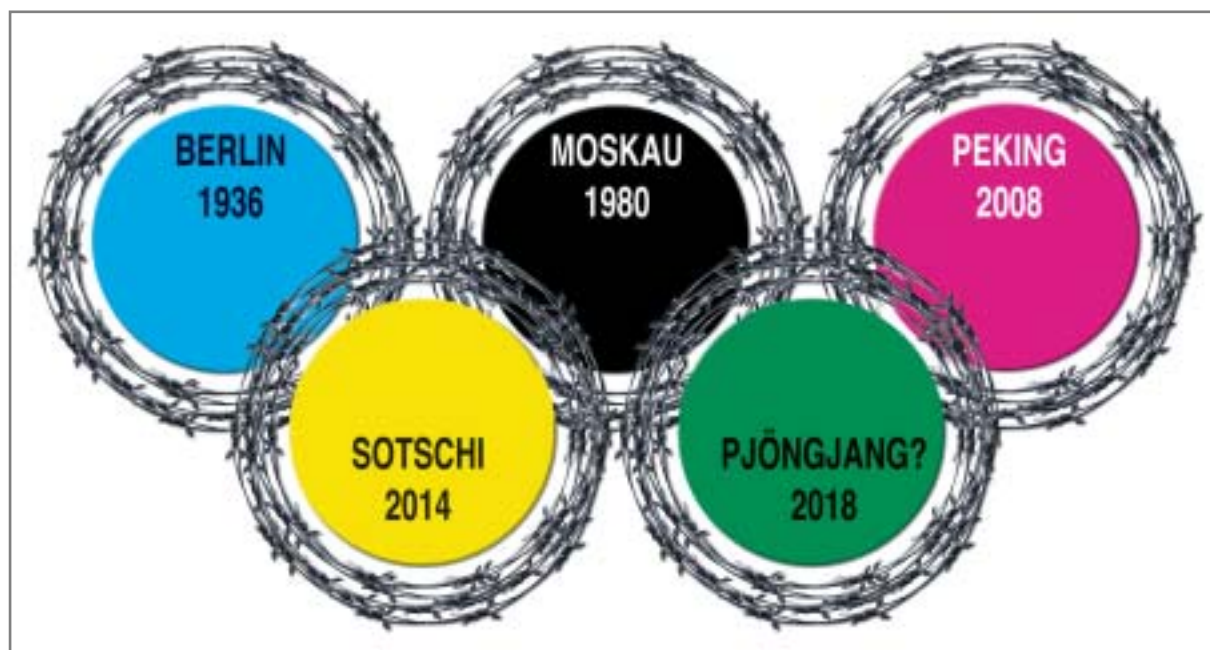


ARTWORK

EINE AUSWAHL | A SELECTION







Menschen verachtend: Abschiebung!

Als der Asylantrag in Deutschland scheiterte musste die 17-jährige mit ihren Eltern zurück in den Ghaza-Streifen!



Ihre Jugend verbrachte Nor im deutschen Münster – unverhüllt, frei und ungezwungen.



Ich habe hier sogar keine einzige Freundin mit der ich mich unterhalten kann.



Ein schmaler Sehschlitz für die Augen, die Hände stecken in schwarzen Handschuhen. So verlangt es die islamistische Kleiderordnung.



Ich trage den Schleier, weil ich ihn tragen muss. Seitdem ich mich so verhüllen muss, habe ich immer Kopfschmerzen.



Erst nach Jahren fügte sie sich in ihr Schicksal.



„Als wir hier herkamen, also wieder zurückkamen, hatten wir sehr, sehr große Probleme. Wenn wir aus dem Haus gingen wurden wir mit Steinen beworfen; oder einmal ging ich durch die Stadt, da wurde ich von einem Balkon aus mit Wasser angeschüttet.“



Ich wollte keinen Menschen sehen, mit keinem Menschen reden. Ich wollte immer nur auf Deutsch Briefe schreiben, obwohl nie hier welche ankamen, habe ich nicht aufgegeben. Ich habe immer Briefe geschrieben.





Abu Bakr
al-Baghdadi

–

Aus
meinem
geheimen
Tagebuch:

MONTAG

*Kleine Mäd-
chen als Selbst-
mord-Attentä-
terinnen ausge-
bildet ...*

DIENSTAG

*Eine Schule mit
Kindern über-
fallen ...*

MITTWOCH

*Frauen ausge-
peitscht ...*

DONNERSTAG

*Ausländische
Journalisten
geköpft ...*

FREITAG

*Von echten
Soldaten ange-
griffen worden
– verstecken*

*uns aus Angst
unter Frauen-
kleidern ...*

SAMSTAG

*Immer noch
unter Frauen-
kleidern ver-
steckt ...*

SONNTAG

*Immer noch
unter Frauen-
kleidern ver-
steckt – lang-
sam geht uns
das Klopapier
aus ...*



Mit versteckter Kamera irgendwo im Irak:

Ich bin
Ahmed.
Ich finanziere
mit dem IS-
Honorar
meine
Geschlechts-
umwandlung!

Ich heiße Ali!
Ich habe
meine Mutter
mit dem
Muezin im
Schlafzimmer
erwischt!

Je suis
Pierre!
Ich kam zur
IS, weil ich
Kalif anstelle
des Kalifen
werden
möchte!

Ich bin der
Hubert!
Nach einem
Riesen-
Rausch bin
ich hier in
der Wüste
aufgewacht!

Ich weiß
nicht wie ich
heiße und
warum ich
bei der IS
bin! Und
wer ist die
IS?



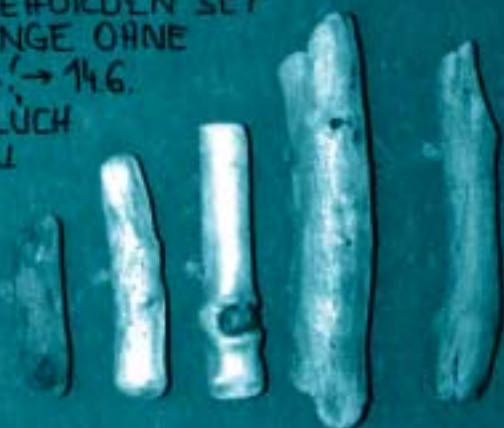
Eine IS-Selbsthilfe-Gruppe!

JE SUIS
CHARLIE

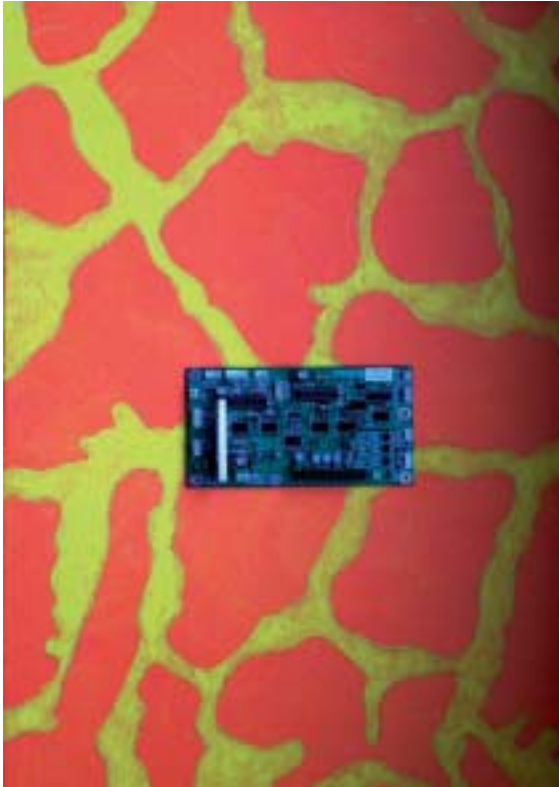




11.4.2014 (ORF): BRÜSSEL IN DER HAND DER FINANZWIRTSCHAFT! → WEITER 1.1000 FLÜCHTLINGE IN SÜDITALIEN EINGETROFFEN! → 17.4.2014 (ORF) STADT SALZBURG VERTRIEBT BETTLER VON DEN BRÜCKEN! → SEIT JAHRESBEGINN HABEN HIER ALS 20.000 FLÜCHTLINGE AUS AFRIKA DIE ITALIENISCHE KÜSTE ERREICHT! 29.4.2014 (ORF): AMNESTY: UNHALTBARE LAGE VON FLÜCHTLINGEN IN GRIECHENLAND! → 4.5.2014: SIZILIEN VOR KOLLAPS. TÄGLICH MEHR ALS 1000 FLÜCHTLINGE! → 5.5.2014: ZWEI FLÜCHTLINGE IN DER ÄGÄIS ERTRUNKEN! → 6.5.2014: WEITERE 22 FLÜCHTLINGE ERTRUNKEN! → 11.5.2014: MINDESTENS 13 FLÜCHTLINGE IN DER SAHARA VERDURSTET → FLÜCHTLINGSUNGLÜCK VOR LYBIEN: DUTZENDE TOTE → 23.5.2014: TAUSENDE OBdachLOSE DEMONSTRIEREN IN BRASILIEN GEGEN DIE HOHEN KOSTEN DER FUßBALL-WM! → 31.5.2014: WIEDER HUNDERTE BOOTSFLÜCHTLINGE VOR LAMPEDUSA GERETTET! → 4.6.2014: MERKÜCHE ZUNAHME DER MITTELMEERERFLÜCHTLINGE: HEUTE WIEDER MEHR ALS 1000 GERETTETE. DARUNTER ZWEI SCHWANGERE FRAUEN UND 180 KINDER!!! → 8. JUNI 2014: WEGEN ZWEI DUTZEND GEORTETER FLÜCHTLINGSBOOTE HABEN MEHRE LÄNDER AM SONNTAG EINEN GROSSEN MARINEEINSATZ IM MITTELMEER GESTARTET! → 9. JUNI 2014: 2.500 BOOTSFLÜCHTLINGE AUS DEM MITTELMEER GERETTET! → 10.6.2014: ITALIENISCHE BEHÖRDEN SETZEN HUNDERTE FLÜCHTLINGE OHNE GELD UND NAHRUNG AUS! → 14.6.2014: KNAPP 300 BOOTSFLÜCHTLINGE VOR ITALIEN AUFGEGRIFFEN! → 15.6.2014: ZEHN FLÜCHTLINGE IM MITTELMEER ERTRUNKEN!...



24.6.2014: KLIMAFLÜCHTLINGE - HITZE SCHLIMMER ALS ERDBEKEN! → 20.6.2014:
 DEUTSCHES KIND SITZT SEIT MONATEN IN KIEN FEST! → 30.6.2014: DREIß-
 SIG LEICHEN IN FLÜCHTLINGSBOOT ENTBECKT! → HEUER: BEREITS MEHR
 ALS 9.000 KINDER! → 2.7.2014: UNTER MEHRERE TUSEND FLÜCHTLINGE
 IM MITTELMEER VERMISST! → 17.7.2014: DIE ITALIENISCHE MAR-
 NE UND KÜSTENWACHE HABEN IN DEN LETZTEN 24 STUNDEN ER-
 NEUT FAST 1500 FLÜCHTLINGE AUS DEM MITTELMEER GE-
 RETTET! → 19.7.2014: 18 TOTE VON SCHIFF VOR LAMPEDUSA
 GEBORGEN! → 20.7.2014: 60 FLÜCHTLINGE IM MITTELMEER V-
 ERMISST! → 21.7.2014: FLÜCHTLINGSDRAMA VOR LAMPEDUSA
 A. OPFERZAHL GESTIEGEN! → 22.7.2014: 181 TOTE F-
 FLÜCHTLINGE VOR LAMPEDUSA - DARUNTER VIEL-
 LE KINDER! → 24.7.2014: TAUSEND FLÜCHTLINGE
 STÜRMEN SPANISCHE EXKLAVE MELILLA! →
 ITALIENISCHE MARINE RETTET ERNEUT
 MEHR ALS 700 MIGRANTEN AUS DEM
 MITTELMEER! → 30.7.2014: MEHR A-
 LS 20 FLÜCHTLINGE VOR
 LIBYSCHER KÜSTE UND
 LEBEN GEKOMMEN! →
 800 FLÜCHTLINGE
 IN 24 STUNDEN V-
 OR SIZILIEN GE-
 RETTET! →
 31.7.2014:
 BEI EI-
 NER
 FL-
 ÜCH-
 TUNG
 SKATAST-
 ROPIE VOR
 DER LIBYSCHEN
 KÜSTE SIND MINDE-
 STENS 150 MENSCH-
 LICHEN ERTRUNKEN! → 4.8.
 2014: ITALIEN RETTETE AN DI-
 ESEM WOCHENENDE 2.500 FLÜCH-
 TINGE AUS DEM MITTELMEER! →
 9.8.2014: TUNESISCHE MARINE RETT-
 ET ÜBER 90 FLÜCHTLINGE AUS DEM
 MEER! → 11.8.2014: REKORDZUSTRÖM VON
 BOOTSFÜCHTLINGEN IN SÜDSPANIEN! →
 12.8.2014: FAST 700 BOOTSFÜCHTLINGE VOR
 SPANISCHER KÜSTE AUS DEM MEER GEBORGEN!
 → 13.8.2014: 98.000 FLÜCHTLINGE SEIT JAHRZES-BEGINN IN
 ITALIEN ANGEKOMMEN! → 15.8.2014: ITALIENISCHE MARINE
 RETTET ERNEUT 1.900 FLÜCHTLINGE AUS DEM MITTEL-
 MEER! → 23.8.2014: 170 BOOTSFÜCHTLINGE VOR LIBYSCHER
 KÜSTE VERSCHOLLEN! → 25.8.2014: 270 TOTE BOOTSFÜCHTLINGE
 VOR LIBYEN BEFÜCHTET! 3.500 AN DIESEM WOCHENENDE VOM ITAL-
 IENISCHER MARINE GERETTET! → 25.8.2014: GRIECHENLAND RECHNET IN
 DIESEM JAHR MIT 100.000 MIGRANTEN! → 26.8.2014: UND-HUNDERTE BOO-
 TSFLÜCHTLINGE ERTRUNKEN! → 28.8.2014: RUND 800 FLÜCHTLINGE VOR MAL-
 TA UND SIZILIEN GERETTET! → UND DAS LEBEN GEHT WEITER.....



China versus Africa

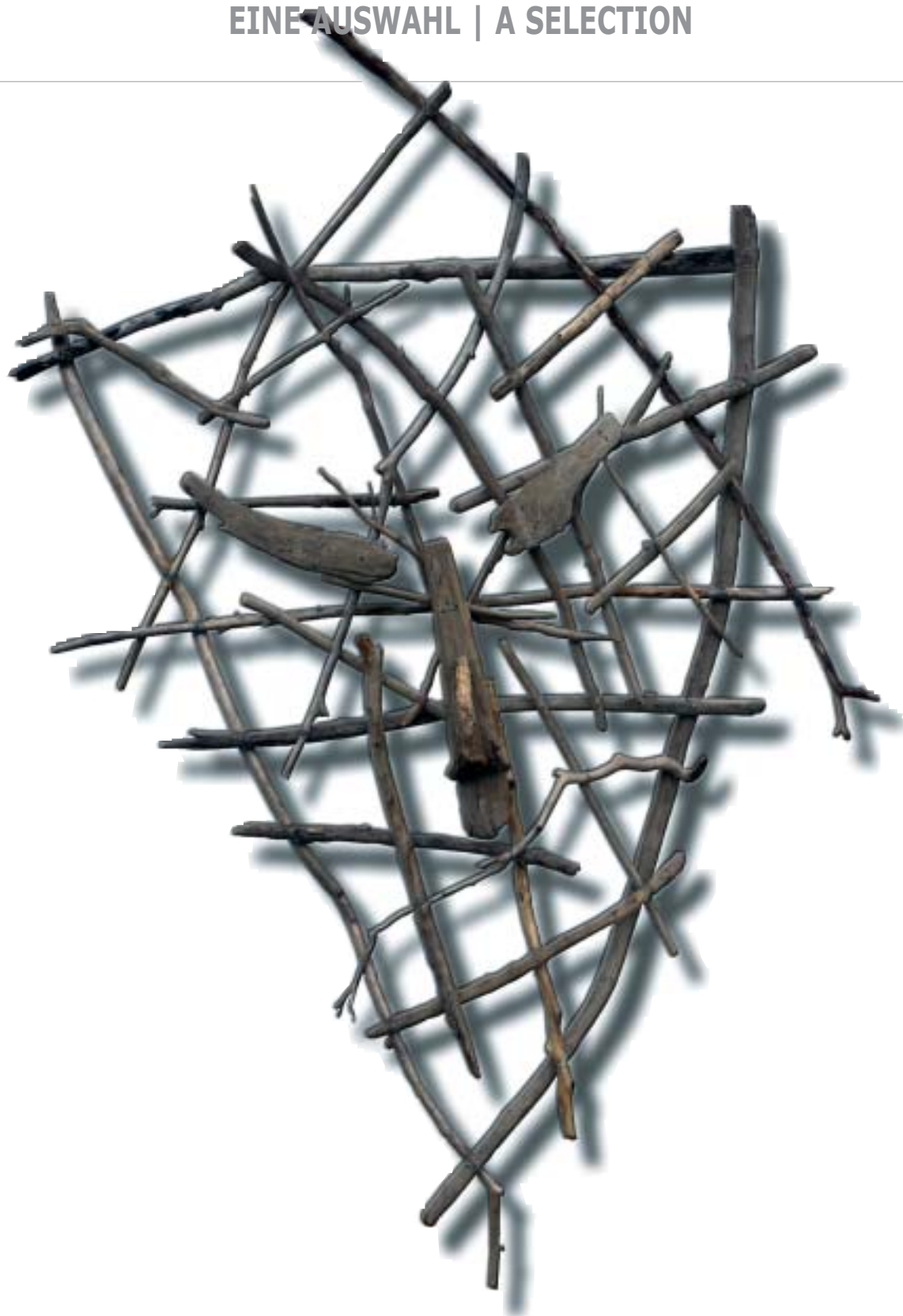


IRA (Zorn | Anger)



CONCEPT-ART

EINE AUSWAHL | A SELECTION



HUMAN VERSUS NATURE

2013 | Dordolla | Friuli Venezia-Giulia | I





FREIRAUM KASNUDEL

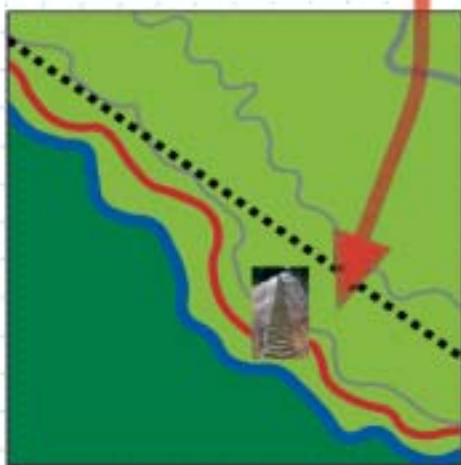
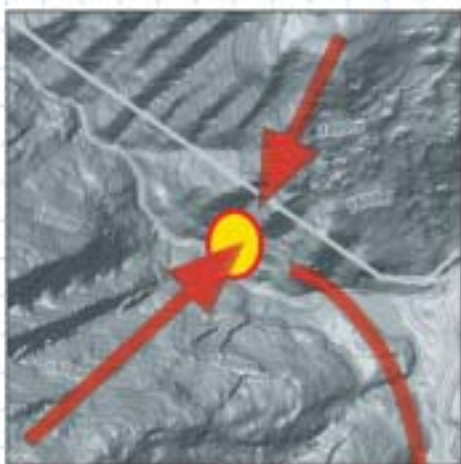
2013 | Kärnten | A
(Im Rahmen der „transformale“)





]NOT[AUSSTIEG]EMERGENCY[EXIT

2012 | Binn | Wallis | CH
(Entwurf)





DIE MAZZE

2012 | Kärnten | A
(Gegen die Rechtspopulisten)





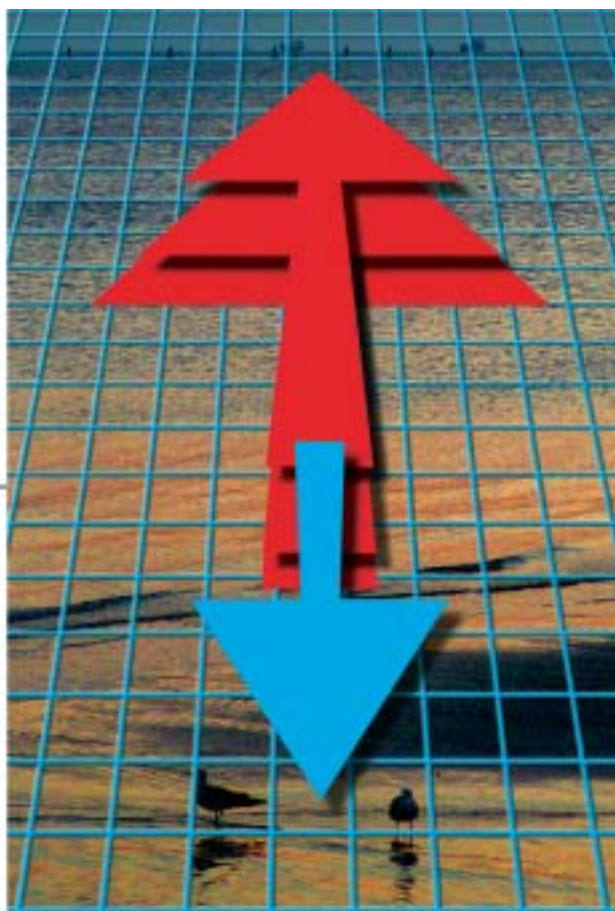
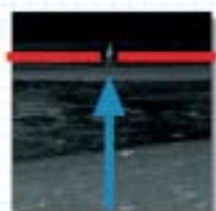
DIE MAZZE



Die Mazze ist ein Symbol der Gewalt. Sie ist ein Werkzeug, das zur Veranschaulichung der Gewalt eingesetzt wird. Die Mazze ist ein Symbol der Gewalt. Sie ist ein Werkzeug, das zur Veranschaulichung der Gewalt eingesetzt wird. Die Mazze ist ein Symbol der Gewalt. Sie ist ein Werkzeug, das zur Veranschaulichung der Gewalt eingesetzt wird.

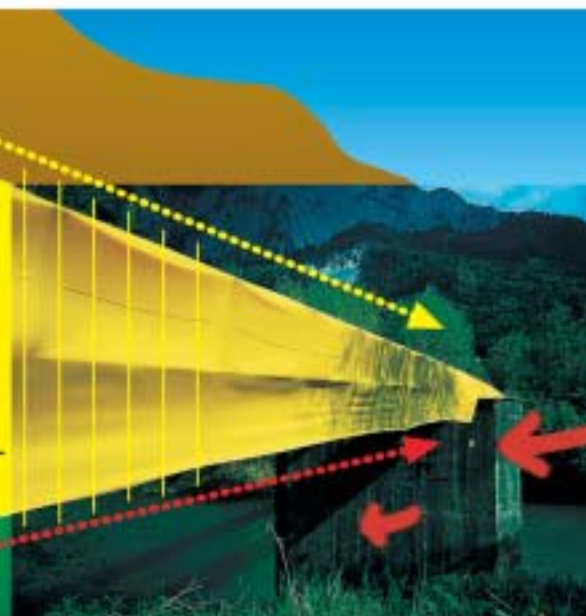
DIE MACHT DER GEZEITEN

1982 | Gero | Emilia Romana | I



DIE FARBE DER PEST

1995 | Nötsch | Gailtal | A

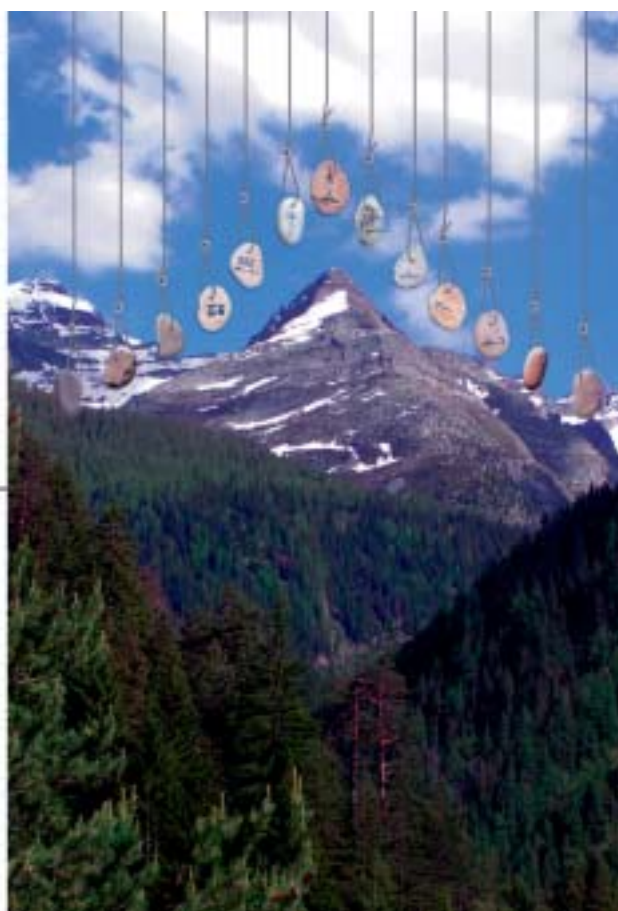


STERNENTOR NACH TIBET

2008 | Binn | Wallis | CH
150x100cm

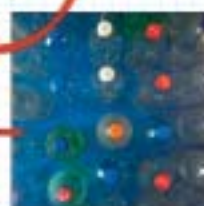


AB 2015 | Villach | Kärnten | A
150x100cm



PLASTIC FENCE

2011 | Binn | Wallis | CH



GALERIJA „SVETI BARBARE“ – IDRIJA



GALERIE „AN DER STADTMA



GALERIE „UNART“ – VILLACH



GALERIE HILDEBRAND
KLAGENFURT (A)

GALERIE HEIDE
VILLACH (A)

GALERIE ART KULTUR
HERMAGOR (A)

STOCKALPERTURM
GONDO (CH)

DOMAINE DE CHARANCE
GAP (F)

ITIONS



UER" – VILLACH



GALERIJA SVETI BARBARE
IDRIJA (SLO)

GALERIE DU-DESIGN
VILLACH (A)

GALERIE-CAFE NOURA
BERLIN (D)

GALERIE UNART
VILLACH (A)

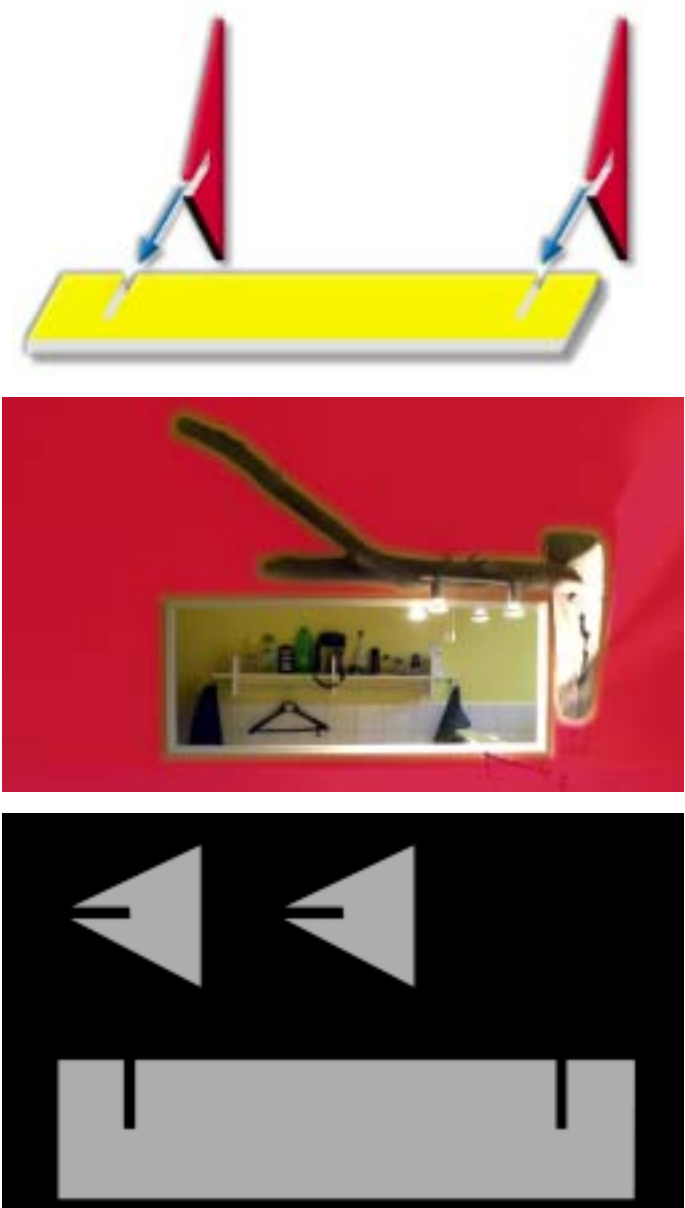
CENTRO DI PARCO
PRATO DI RESIA (I)



DESIGN

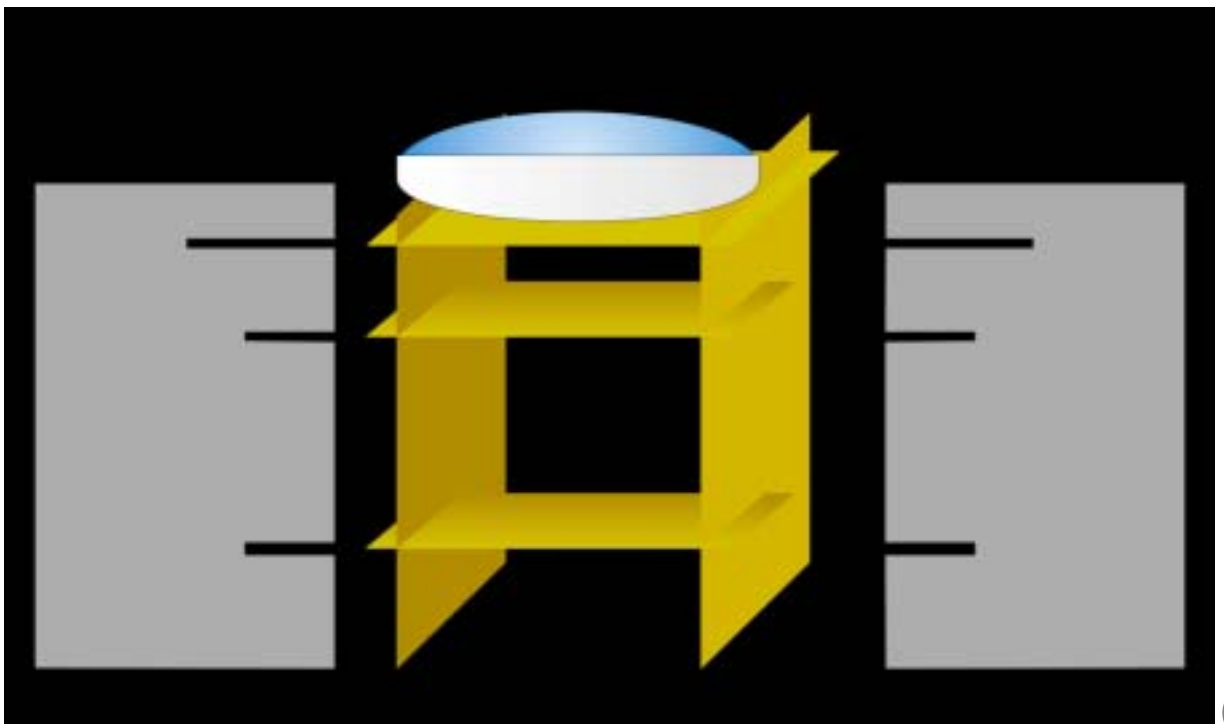
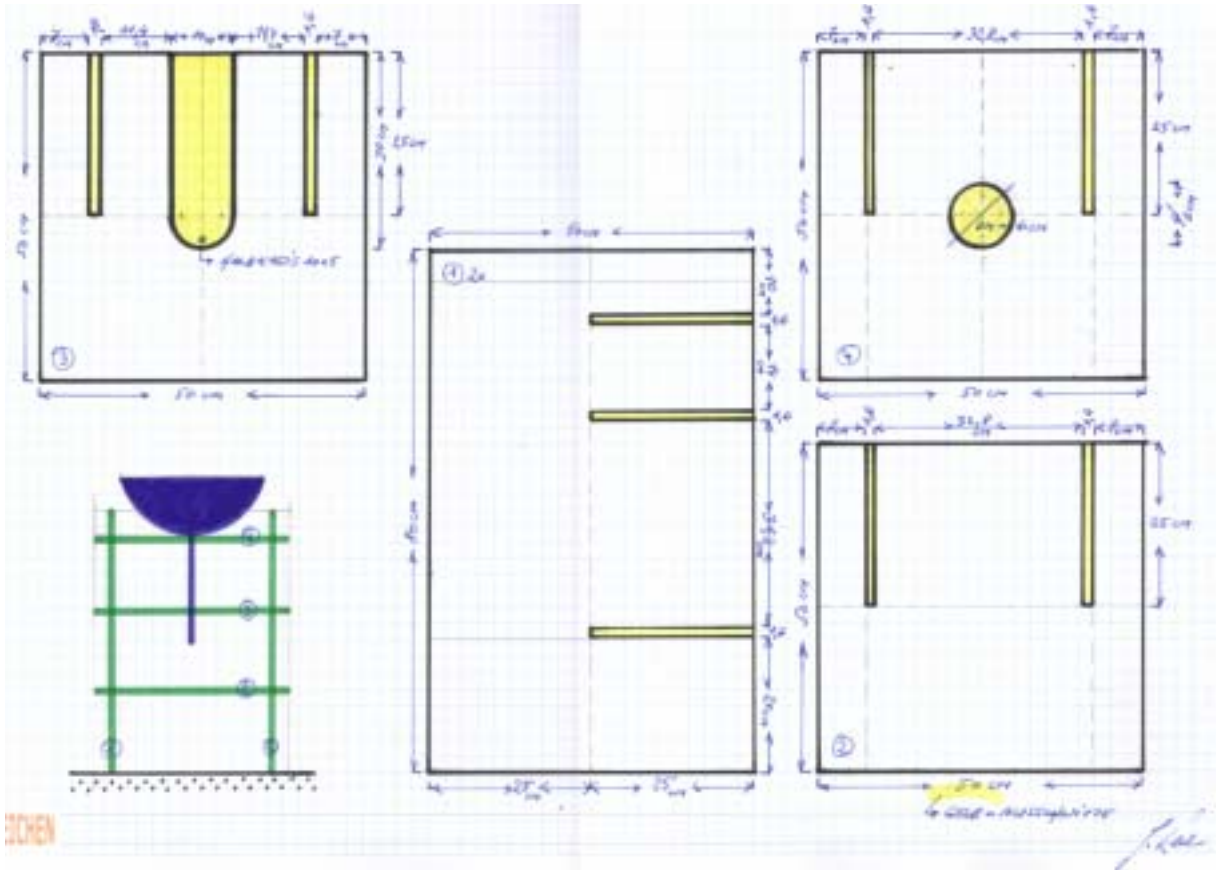
EINE AUSWAHL | A SELECTION

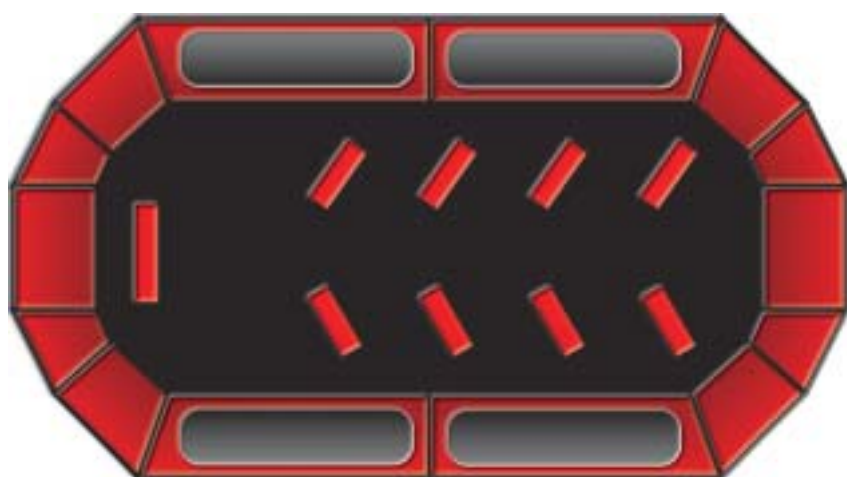




© by Gerhard Leeb

NOMADE



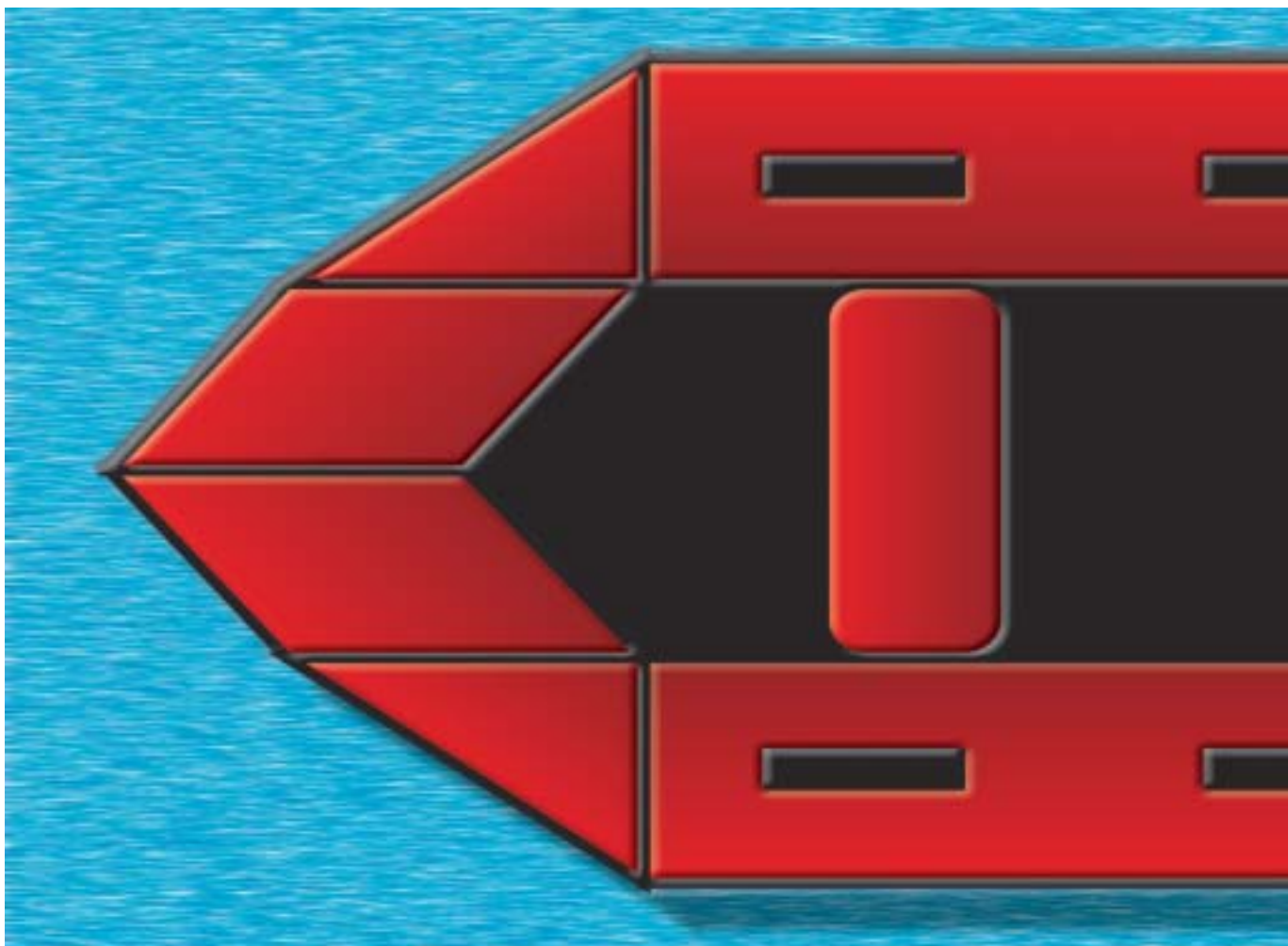


OATS: ORCA

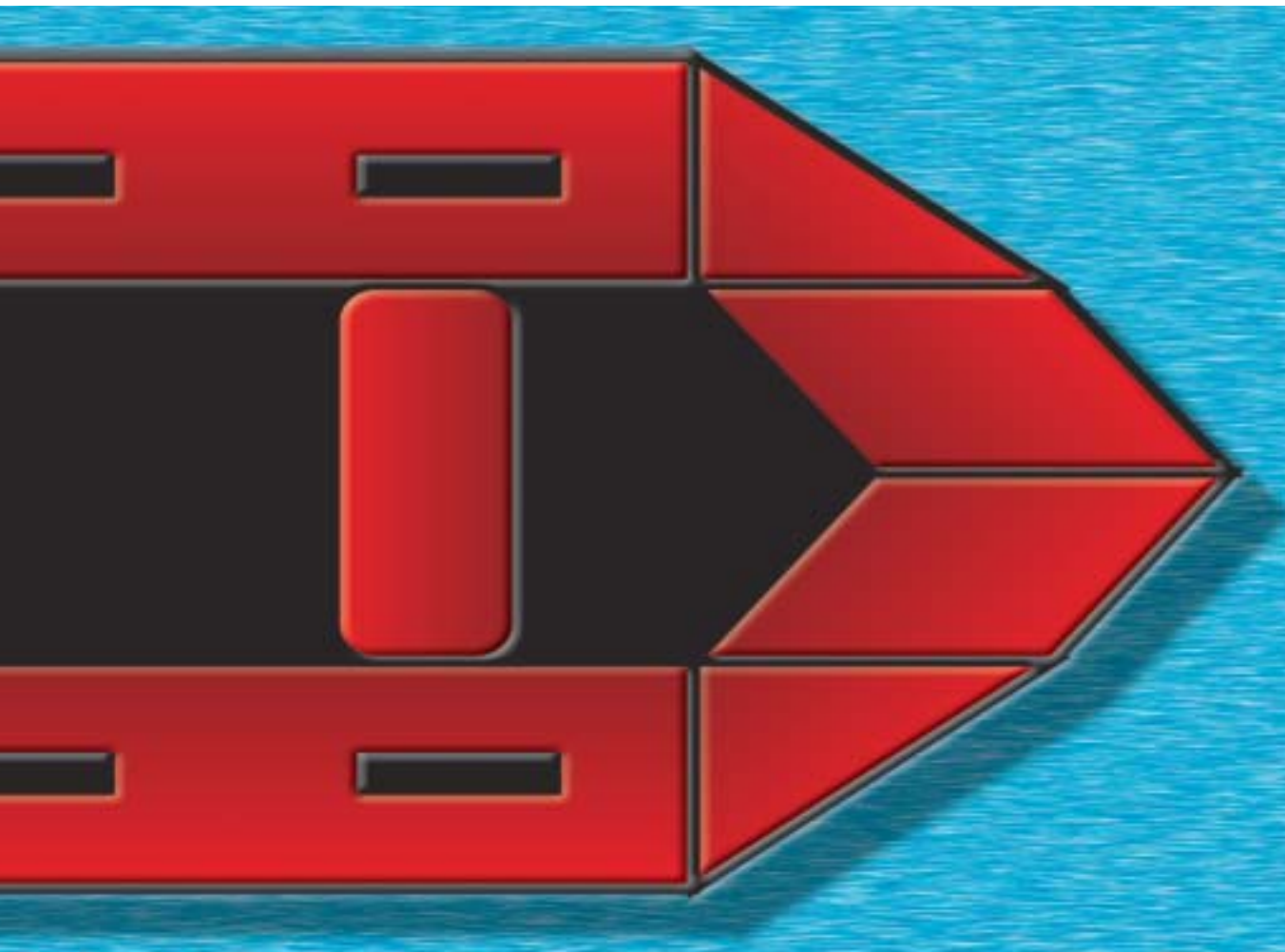


© by Gerhard Leeb
Serial production
in Korea



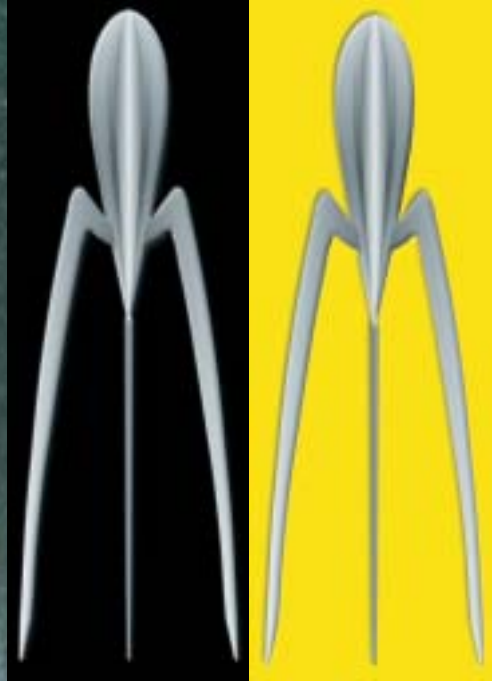


OATS: STÖR

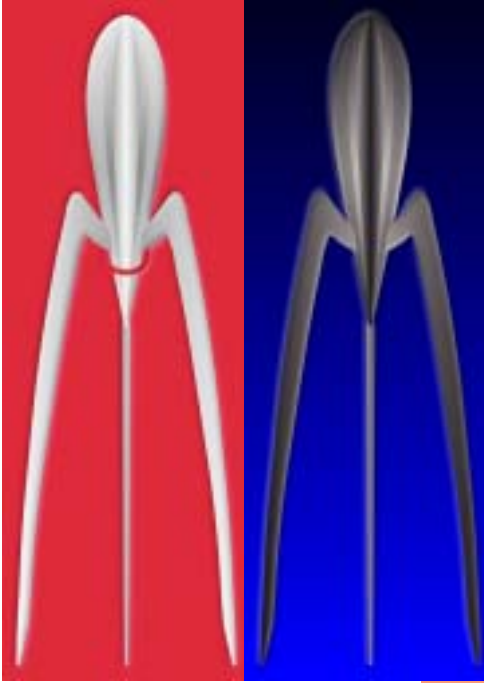


© by Gerhard Leeb
Serial production
in Korea
and Croatia

GERHARD LEEB VER

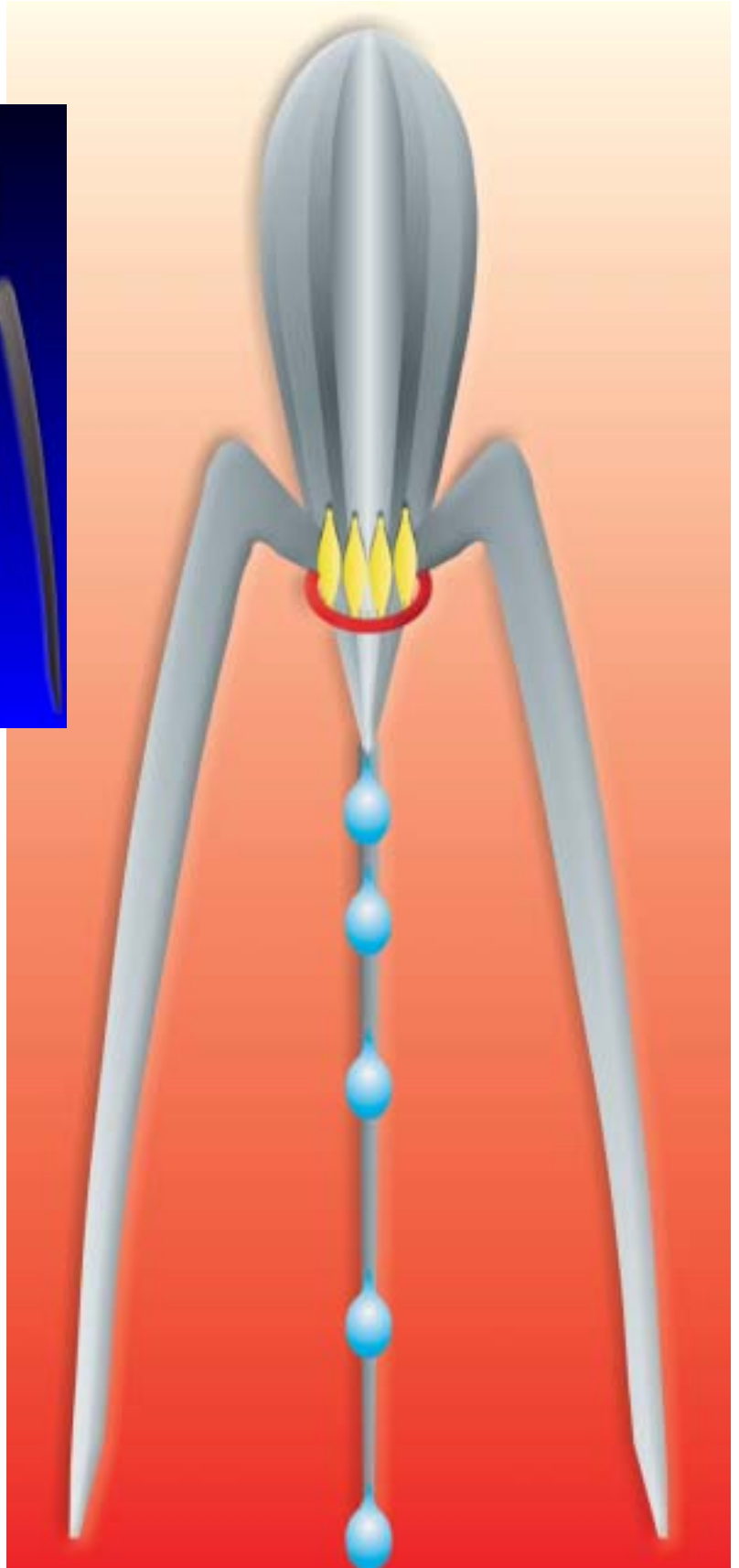


SUS PHILIP STARCK



Die Applikation von Gerhard Leeb dient der Zurückhaltung der Zitronenkerne aus dem Saft.

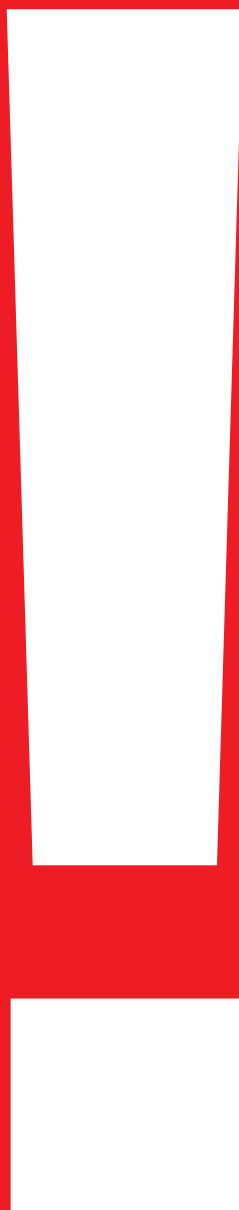
The application of Gerhard Leeb is the reluctance of lemon seeds from the juice.





ADVERTISING

EINE AUSWAHL | A SELECTION





TISING

Der
Schneider
Rudolf Gross



NATURAL AND C



Die „kleine Europa-Brücke“

Text describing the bridge and its significance.



Einzigartige Bienen

Text describing the unique bees and their habitats.



Gall: Vom Leben der „Triffler“

Text describing the life of the gall and its impact on the environment.



Seiten der Dunkelheit

Text describing the dark sides of nature and the hidden world.



Mit der Kraft des Wassers

Text describing the power of water and its uses in the region.



Korn, Flachs und Bergbau

Text describing the agricultural and mining history of the region.



Das Tal der 72 Gräben

Text describing the unique landscape and its history.



Im Tal der hundert Mühlen

Text describing the historical significance of the mills in the valley.



St. Radegund

Text describing the church and its role in the community.



Stollenbocker - Weltenbummler

Text describing the adventures and discoveries of the Stollenbocker family.



Strom aus Wasserkraft

Text describing the use of water power for electricity generation.



Elektrische Energie

Text describing the importance of electricity in modern life.



Stationen des Lebens

Text describing the stages of life and the experiences of the people in the region.



Map of the Lesachtal region showing various stations of life.



The Lesachtal is a unique region in the Alpine area of Europe. It is a valley of contrasts, where nature and culture meet. The valley is known for its beautiful landscapes, its rich history, and its unique traditions. It is a place where you can experience the beauty of nature and the warmth of the people.



Auch für Kinder sehr gut geeignet!
Feste Wägen sind ebenfalls
möglich. Der Kartmann-Bus.



The Lesachtal is a unique region in the Alpine area of Europe. It is a valley of contrasts, where nature and culture meet. The valley is known for its beautiful landscapes, its rich history, and its unique traditions. It is a place where you can experience the beauty of nature and the warmth of the people.

St. Lorenzen | Lesachtal

ULTURAL TRAILS.

Quelle des Wohlbefindens

ERDE

Die Elemente

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

WASSER

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

FEUER

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

LUFT

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

Quelle des Wohlbefindens

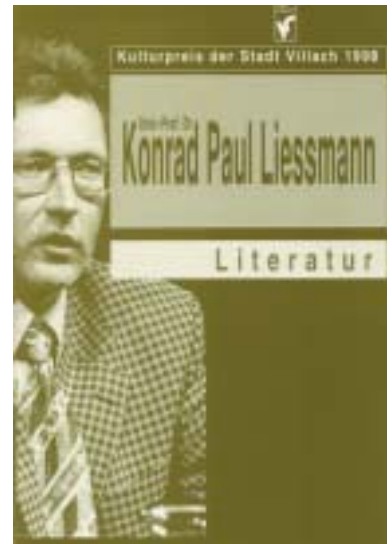
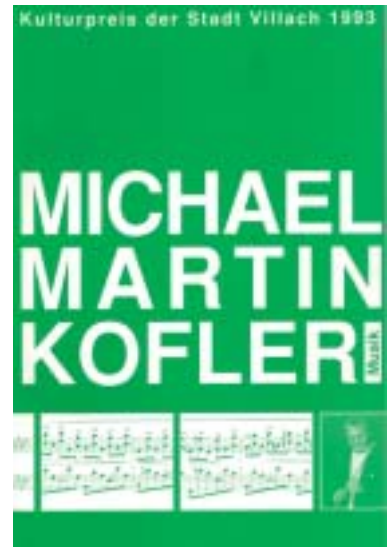
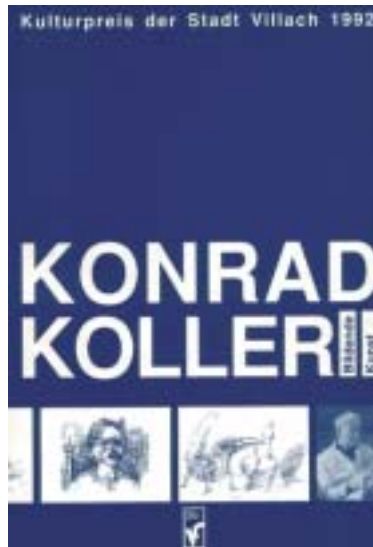
Maria Luggau | Lesachtal

077

ORIENTATION



PUBLISHING

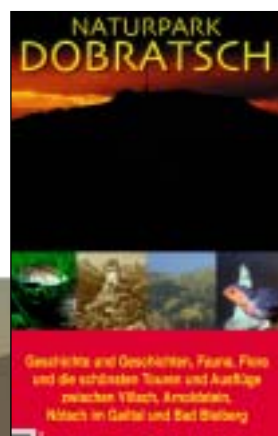






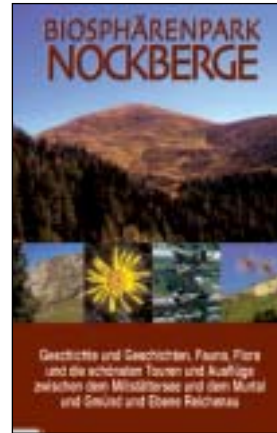
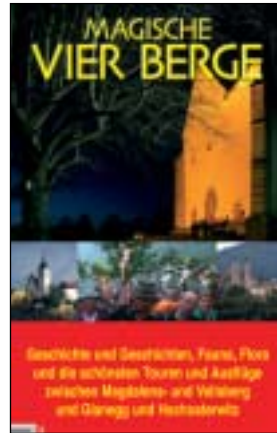
EDITION

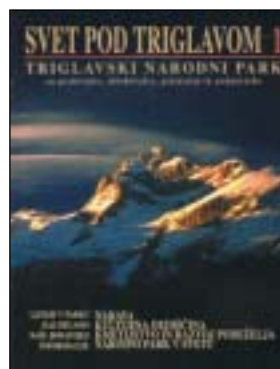
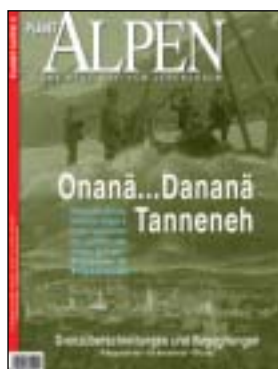
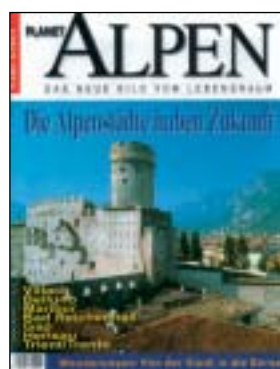
EINE AUSWAHL | A SELECTION



Naturpark Dobratsch

• DER • STERN • DES • SÜDENS •





PLANET ADRIA 2

PLANET ADRIA

DAS NEUE BILD VOM LEBENSRAUM

Abonnieren
&
gewinnen!!!

Trogir!

Palmanova
Torviscosa

Zwei Städte aus dem Sumpf

Hum

Kleine Stadt ganz groß

Überwintern!



9 120001 350218 02

Trüffel, Wein und Oliven

Wanderbares Istrien



]BIG[PROJECTS

ALPINE CITY OF THE YEAR



La ville des Alpes de l'année
Alpenstadt des Jahres
Città alpina dell'anno
Alpska mesto leta



www.alpenstaedte.org



]BIG[PROJECTS

FIRE IN THE ALPS



Zum 21. Mal Alpenfeuer auf dem Dobratsch

Am Samstag werden in den Alpen von Nizza bis Wien wieder die Feuer der Naturschützer brennen. Um 20.00 Uhr auch auf dem Dobratsch, bereits zum 21. Mal in Folge. Das Motto heuer lautet „Naturnaher Tourismus statt Ausbeutung im Alpenraum“.

Die hiesigen Feuermacher gehören – nach den Tirolern – zu den Ältesten in Österreich. Ausgehend vom Oberen Drautal entwickelte sich eine regelrechte „Feuerkultur“ für den Schutz und die Erhaltung des Lebensraumes Alpen und gegen den Tourismus im Drautal. In den Kärntner Alpen brennen Feuer für eine gute Nachbarschaft. Zu einem zweiten Feuer wird wieder jenseits am Dobratsch bei Villach. Villach war die erste „Alpenstadt des Jahres“ und der Dobratsch ist inzwischen einer der erfolgreichsten Naturparks Österreichs.



Feuerkultur, ÖPN

Feuer auf dem Dobratsch

Alles begann vor 25 Jahren im schweizerischen Val de Morin. Als Protest gegen die Zerstörung ihres Tales gründeten 1985 „juniorbachtöchter Frauen und Männer“ das erste Feuer in den Alpen, viele weitere folgten. CIPRA (Commission Internationale pour la Protection des Alpes) übernahm die Koordination der „Feuer in den Alpen“-Aktion.

Link:

• CIPRA: <http://www.cipra.org/en/>

www.feuerindenalpen.org



]BIG[PROJECTS

REVITALIZATION OF A REFUGE IN THE MOUNTAINS

Nachnutzung der Liftstation und Aufwertung des „10er“ zu einem der wichtigsten Etappenziele



Nachdem dieser Vorgipfel des Dobratsch der wahrscheinlich schönste Aussichtspunkt ist und sich bereits ein Gebäude darauf befindet wäre eine Nachnutzung und eine damit verbundene Aufwertung sinnvoll. Gleichzeitig ist es eine wichtige Etappe auf dem Weg zum Gipfel. Damit könnte das Gebäude selbst auch zu einer Art „Notbiwak“ werden.



1 Bestehendes Gebäude in Signalfarbe streichen, mit einer Orientierungstafel versehen und eventuell als Notunterkunft oder Materiallager für NUP-Führer nutzen!

2 Holz-Rondeau als Aussichtsplattform (Kesseldruckimprägniertes Material) mit begehbaren Metallrost.

3 Plexiglas-Umrandung mit (im oberen Bereich) den umliegenden Gipfeln und Sehenswürdigkeiten und ...

4 Plexiglas-Umrandung ... im unteren Bereich mit den wichtigsten Vertretern von Fauna und Flora

Rundherum könnten größere Steine (Findlinge) „gesetzt“ werden, die beschriftet werden und stellvertretend für die „Alpenstädte des Jahres“ stehen (mit dem Namen der Stadt, der entsprechenden Jahreszahl und der Entfernung vom „10er“ in Kilometern).

Mit Helm,
Neopren-
anzug und
Flossen sind
Hydro-
speedista



Brutal: trotz Gitterhelms wie tiefes Cut als Andenken vom Krokerbach. „Betriebskleid“, meist Hydro-speed-Ranier Gerhard Leeb aus Kärnten schwimmt.

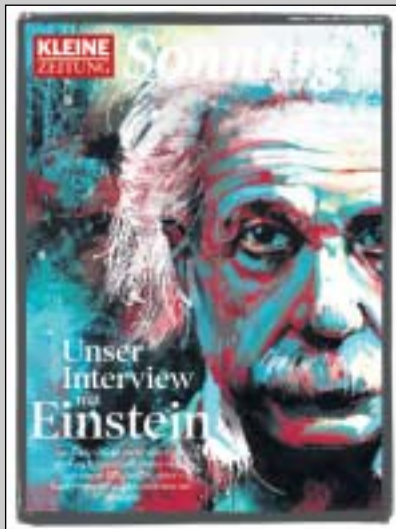


„Rambo-
Ausgaben“
von Donald
Duck.



Schwerelos: Der Wasserfall ist die Schlüsselfalle im Krokerbach – im freien Fall geht es drei Meter senkrecht in den Strudel.

Der Lärm ist infernalisch, Stakkatos wie in einem Hammerwerk zerren an meinen Nerven. Meine Hände und Füße sind bereits nach wenigen Minuten durch die Kälte völlig gefühllos. Auf den glitschigen Felsen komme ich ständig aus dem Gleichgewicht. In Panik kramere ich mich an dünne Wurzeln – mein einziger Rettungsanker in dieser Hölle. Tatort: Die Kroker-Schlucht bei Arnoldstein in Kärnten. Eine ideale Kulisse für einen Mad-Max-Film: schroffe Felsabhängungen, auf denen kaum Bäume wachsen, scharfes, drohendes Kalksteingeröll. Eine Luftfeuchtigkeit wie in einem tropischen Dschungel, gepaart mit Temperaturen aus der Arktis, denn in diese steile Felslandschaft dringt auch zu Mittag kaum Sonnenlicht. Unter mir ein ständiges Tosen und Brodeln: Der Krokerbach, Hauptdarsteller im alpinen Action-Drama und meine Rennbahn für den Action-Spaß dieses Sommers: Hydro-speed-Skeleton im Wildwasser. Auf Miniluftmatratzen aus Spezialgummi stützen sich die Hydro-speedisten kopfüber in jene schweren Wasser, vor denen selbst geübte Kajakfahrer kapitulieren. Schwere Wasser wie der Krokerbach – mein Eiskanal. Das Wasser ist gerade + 5 Grad Celsius „warm“ und schießt mit gut 50 km/h durch die bizarren Kalkfelsen der Karawanken. Wer auf der Skeletonbahn von St. Moritz stürzt, bricht sich einige Knochen, wer im Krokerbach stürzt, bricht sich das Genick und ertrinkt. Ein Freizeitspaß für Grenzgänger, vor drei Jahren in Frankreich erfunden und heute vom Kärntner Raftingspezialisten Gerhard Leeb nach Österreich importiert. Ihm habe ich es auch zu verdanken, daß ich jetzt wie eine Fliege zitternd an dieser glitschigen Felswand klebe. Mit meiner Hydro-speedausrüstung – Neoprenanzug, Eishockeyhelm, Knie- und Ellenbogenschützer, schwere Motorradhandschuhe und überlangen Taucherflossen – fühle ich mich wie die „Rambo-Version“ von Donald Duck. Es gibt kein Zurück! Gerhard hechtet elegant vom Felsen in den tosenden Bach und verschwindet in den eiskalten Strudel. Zwei Sekunden später lasse ich mich in diesen Hexenkeis



ÜBERSICHT



06|07: Plakate | Posters



08|09: Biografie | Biography



10|11: Fotografie | Photography



12|13: Panta rhei
Spirit forest-2



14|15: Panta rhei
Spirit forest-3



16|17: Panta rhei
Spirit forest-4



18|19: Panta rhei
Viva Venezia



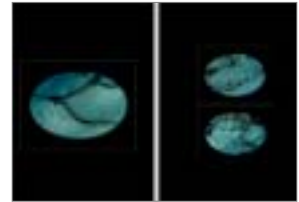
20|21: Landschaften | Scenery
Venezia | Alps



22|23: Cataclysm-1



24|25: Wasser | Water



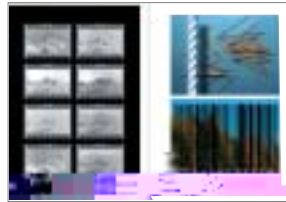
26|27: Eis | Ice



28|29: Time bandits-1



30|31: Diverses | Miscellaneous
Frozen summer



32|33: Diverses | Miscellaneous
Time | Mikado | EAN



34|35: ArtWork



36|37: Grafik | Graphic
Miscellaneous



38|39: Grafik | Graphic
Miscellaneous



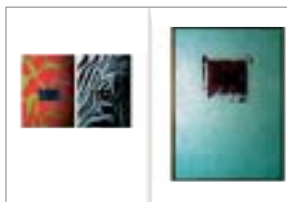
40|41: Kritik | Critic
Fucking IS



42|43: Todsünden | Deadly sins



44|45: Lampedusa 1+2



46|47: China : Africa



48|49: Concept-Art



50|51: Human versus Nature

SUMMARY



52|53: Eat-Art-Travelling



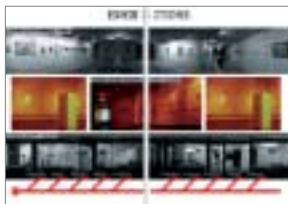
54|55: Ausstieg | Exit



56|57: Die Mazze



58|59: More examples



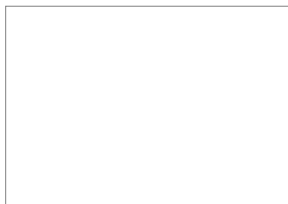
60|61: Exhibitions



62|63: Design



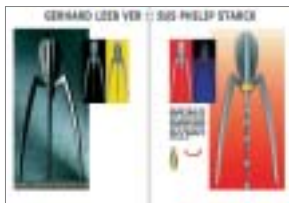
64|65: Furniture
Nomadé



66|67: Inflatable boat
Orca



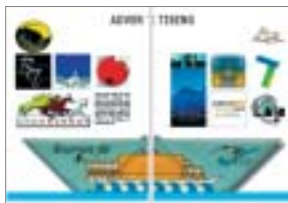
68|69: Inflatable boat
Stör



70|71: G. Leeb versus P. Stark



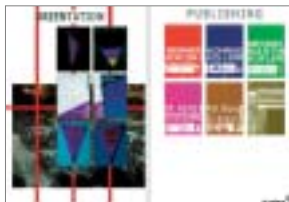
72|73: Advertising - Typography



74|75: Beispiele | Examples-1



76|77: Beispiele | Examples-2



78|79: Orientierung | Orientation



80|81: Edition



82|83: Bücher | Books



84|85: Magazine | Magazines



86|87: Big Projects-1
Alpenstadt des Jahres



88|89: Big Projects-2
Fire in the Alps



90|91: Newspaper-Articles

”
et cetera
“

